



Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen

12. Februar 2021

Liftbetreiber zeigen sich enttäuscht und wiederholen Forderung nach Hilfen **Große Enttäuschung in der Wintersport-Arena nach Verlängerung des Lockdowns**

Zwischen Resignation und einem letzten Hoffnungsschimmer in der Nachsaison bewegen sich die Skigebiete in der Wintersport-Arena Sauerland. Einige haben die Saison bereits abgeschlossen. Doch insbesondere die Größeren und Schneesicheren setzen weiter darauf, ihren Gästen noch ein paar Wintersporttage bieten zu können. Der Frust ist überall groß.

„Wir haben alles getan, haben aber leider keine Chance zur Öffnung bekommen. Das ist extrem enttäuschend“, heißt es vonseiten der Wintersport-Arena Sauerland. Vorgegangen waren monatelange Entwicklung von Hygienekonzepten, die von vielen Experten als hochwirksam bestätigt wurden. Die Ansteckungsgefahr an der frischen Luft sei zudem äußerst gering. Zudem gab es intensive Gespräche mit Ämtern, Politik und Verbänden. Am Ende steht die Erkenntnis: „Die Politik entscheidet nicht nach realer Infektionsgefahr, sondern immer noch wie im ersten Lockdown. Es wird nicht differenziert, sondern gleich alles geschlossen. Eine Perspektive oder ein Öffnungsszenario für die Branche fehlt gänzlich.“

Die meisten Skigebiete würden nach wie vor gern auf Basis von Ticketlimitierung bis auf 30 Prozent, Vorbuchung, strenger Kontrollen und Hygieneauflagen Liftbetrieb anbieten. Sie hoffen, in der zweiten Märzhälfte noch öffnen zu können, damit wenigstens noch ein paar Euros in die leeren Kassen fließen.

Ob dies möglich ist, hängt von der Schneesituation ab. Wer die sehr kalten Tage und Nächte genutzt hat, um Schnee zu produzieren, verfügt über Reserven, die ausreichen um bis Ende März Wintersport sicherstellen zu können. Bei besonders leistungsstarken Anlagen dürften die Pisten sogar bis in den April hinein mit Schnee bedeckt sein. Skigebiete ohne Beschneiungsanlage sind vom Naturschnee abhängig. Doch: „Das liegt im Bereich des Möglichen. Auch Anfang April hat es hin und wieder noch Schnee gegeben. Das möchten wir nutzen.“

Bereits im Vorwinter hatten die Skigebiete aufgrund der Verordnung zur Eindämmung der Pandemie schließen müssen. Nach Lockerung des ersten Lockdowns im Mai gab es für sie das gesamte Jahr über in ihrem Kerngeschäft keine Erwerbsmöglichkeiten

Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen

- 130 Liftanlagen mit 300 Hektar Pistenfläche
- Rund 500 Kilometer Qualitäts-Loipennetz in den Höhenlagen
- 670 Schnee-Erzeuger beschneien eine Fläche von etwa 150 Fußballfeldern
- 83 beschneite Pisten und 10 Kilometer beschneite Loipen
- Wintersport von Dezember bis März!



Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen

12. Februar 2021

mehr. Anfang Dezember wäre eine Öffnung in hoch gelegenen und beschneiten Gebieten möglich gewesen. Doch zu dem Zeitpunkt herrschte bereits der zweite Lockdown. Aus dem Grunde fordern die Skigebiete nach wie vor, Hilfen bereitzustellen. „Einige Skigebiete gehen aktuell komplett leer aus. Selbst bei denjenigen, die in der Lage sind, Hilfen zu beanspruchen, reichten die Zahlungen nicht im Entferntesten. Die aktuell bereitgestellten Überbrückungshilfen decken nur zehn bis 15 Prozent der real anfallenden Kosten. Das ist viel zu wenig. Die Politik muss nachbessern, sonst drohen Insolvenzen.“

Bei den Corona-Hilfsprogrammen fallen die Skigebiete gleich an mehreren Stellen durchs Raster. Einerseits werden die Hilfen auf Basis der Umsätze des Vorwinters berechnet. Der aber war aufgrund der milden Temperaturen der schlechteste seit vielen Jahren. Die Bundesregierung hat Sonderregelungen erlassen. Darunter fallen selbst so außergewöhnliche Branchen wie die Pyrotechniker, nicht aber die Skigebiete. Und letztlich legen die Rahmenbedingungen der EU fest, dass Unternehmen, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, keinen Anspruch auf finanzielle Fördermaßnahmen haben. Dies aber ist aufgrund des milden Vorwinters vielfach der Fall.

Darum lautet die Forderung: „Bei der Berechnung der Hilfen sollte ein Schnitt der drei Vorjahre angesetzt werden. Alternativ sollte für uns eine Sonderregelung wie die für die Pyrotechnikbranche bereitgestellt werden. Auch für Skigebiete, die aufgrund des schlechten Vorwinters in eine wirtschaftliche Schieflage geraten sind, müssen in der aktuellen Situation Hilfen bereitgestellt werden. Sie sind unverschuldet in diese Lage geraten, denn für das Wetter sind sie nicht verantwortlich.“

Der aktuelle Winter ist der beständigste seit mindestens zehn Jahren. Der gesamte Tourismus hätte ein Rekordjahr erlebt.

Information:

Die Wintersport-Arena Sauerland ist ein Zusammenschluss der Skigebiete in den Kreisen Hochsauerland, Siegerland-Wittgenstein, Olpe und der Gemeinde Willingen. Durch gemeinsame Vermarktung, stetige Qualitätsverbesserung des

Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen

- 130 Liftanlagen mit 300 Hektar Pistenfläche
- Rund 500 Kilometer Qualitäts-Loipennetz in den Höhenlagen
- 670 Schnee-Erzeuger beschneien eine Fläche von etwa 150 Fußballfeldern
- 83 beschneite Pisten und 10 Kilometer beschneite Loipen
- Wintersport von Dezember bis März!



Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen

12. Februar 2021

Wintersportangebots und Optimierung der Schneesicherheit hat sich die Region seit 2001 zur bedeutendsten Wintersportregion nördlich der Alpen entwickelt. Insgesamt wurden seitdem rund 125 Millionen Euro in den Ausbau der Angebote investiert. Weitere Informationen unter www.wintersport-arena.de.

Die Nordicsport Arena ist der nordische Sportbereich der Wintersport-Arena Sauerland. Einsteiger wie Profis finden hier hochwertige Winter- und Sommer-Sportangebote. Vielfältige, sorgfältig vermessene und beschilderte Strecken mit hohen Qualitätsstandards für Nordic Walking, Nordic Blading, Skiroller, Skiken, Skilanglauf und Schneeschuhlaufen.

Pressekontakt:

REDAKTIONSBÜRO

susanne schulten

Telefon 02904 1039

Mobil: 0170 230 70 49

presse@wintersport-arena.de

Kontakt:

Wintersport-Arena Sauerland

Am Kurpark 4

59955 Winterberg

Tel: 02981/ 820 633

Fax: 02981/ 820 639

info@wintersport-arena.de

www.wintersport-arena.de

Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen

- 130 Liftanlagen mit 300 Hektar Pistenfläche
- Rund 500 Kilometer Qualitäts-Loipennetz in den Höhenlagen
- 670 Schnee-Erzeuger beschneien eine Fläche von etwa 150 Fußballfeldern
- 83 beschneite Pisten und 10 Kilometer beschneite Loipen
- Wintersport von Dezember bis März!